



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]
Feyrtägliche|| Euangelien ...

Feucht, Jakob

Cöln, M.D.XCV.

VD16 F 850

Am Tag der H. Ju[n]ckfrouwe[n] vn[d] Martyrin Vrsule.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

thia/ auß Syrien geboren/ vnd der Apostel Jün-
ger war/ ist ein Junckfraw mit dem leib vnd ge-
mit bliben. Hat sein Euangelium in Achaia ge-
schriben/ nach dem ihm von den Aposteln vñ der
heiligen Junckfrawen MARIA auffgelegt
ward. Er ward auch ein nachfolger Pauli/ der
seiner treulich meldet. Hat der Apostel Acten/
mit seinen eignen augen gesehen/ welches Buch
er zu Rom gemacht. Als er 83 Jar alt war/ ist
er vol des H. Geists in Bithynia gestorben/ wel-
ches heilige beiner im 20 Jar Constantij gen
Constantinopel geführt worden seynd/ sollen jetz
zu Padua seyn.

Euangelien vnd Predigen/ wie von
den Aposteln.

Am Tag der H. Martyrin vnd
Junckfrawen Ursule/ zum theil
zu Cöln feyerlich.

Am 21. tag
Octob.

Auff heut ist der tag des leidens
der heiligen/ Edlen vnd weitbe-
rümpten Königin/ Junckfrawē
vñ Marterin Ursule/ vñ ihrer hei-
ligen Gesellschaft der Eilffrausent
Junckfrawē. S. Ursula war ein einige Tocht-
ter des Christlichen Königs in Schottland De-
onoti/ vnd Darie/ schön von leib/ vnd noch schö-
ner von Christlichen tugenten. Welche in ihren
jungen tagē GOTT ihr Junckfrawschafft auff-
geopffert/ vnd darumb den angebotnen Ehe-
mahl

DD 2 mahl

mabel Ehereum/ des Engellendischen Königs
 Conam sohn/ nit anderst zu nemmen bewilligt/
 datin das man in dreien Jaren auff beiden sei-
 ten eilff tausent Juncel frauen zusamē bringen
 solt/ verhoffende darzwischen auch Ehereum/
 den zukünfftigen Breutigam/ zu Christo zu befe-
 ren/ wie auch geschehen. In diser schar nun al-
 lerley Juncel frauen/ so sich zu S. Brsula the-
 ten/ seynd auch nach ihr die fürnemsten gewe-
 sen/ Pinosa/ Cordula/ Eleutheria vnd Floren-
 tia. Nach disen waren eilff verordnet/ deren je-
 de ein tausent vnder ihr hett/ nemlich Joha/
 Benigna/ Elementia/ Sapientia/ Carpophora/
 Columba/ Benedicta/ Odilia/ Selindris/ Sibi-
 lia vnd Lucia. Da sure S. Brsula mit ihnen al-
 len zu schiff von Schottland in Frankreich/ von
 dannen auff Cöln/ von Cöln den Rhein hinauff
 nach Basel. Hat sie auff dem weg Christlich
 vnderwisen/ vnd im Glauben vereinigt. Seynd
 mit dem Baslischen Bischoff zu fuß gen Rom
 gereiset/ daselbst rheren sie ihr Gebett/ vnd wat-
 den ihr vil von dem heiligen Pappst Cyriaco ge-
 taufft/ der mit ihnen darnach von Rom gen
 Basel gezogen/ sampt andern vilen Bischof-
 fen/ vnter welchen war / Vincentius der Car-
 dinal/ Jacobus der Bischoff von Antiochia/
 Macrinus der Bischoff von Leuican/ Gallari-
 us der Bischoff von Luca/ Martialis der Bi-
 schoff auß Griechenland / sampt seiner schwe-
 ster Constantia / die ein Tochter war des Con-
 stantinopolischen Keyfers Dorothei. Auch hat
 die Sicilische Königin Gerasina (welche S.
 Brsula

Ursula Mutter Schwester war) ihr Königreich verlassen / vnd ist mit vier Töchtern / nämlich Babilia / Julia / Victoria vnd Aurea / auch ihrem kleinen kind Hadriano / diser heiligen schar gezogen. Jeglich hat sich auch auffgemacht S. Ursule Breutigam Ethereus / sampt seiner Florentina / auch S. Ursule Mutter Daria / vnd Clemens der Bischoff / vnd seynd zu der obgemelten heiligen schar gezogen. Ward also dise heilige Gesellschaft sehr gemehrt mit mancherley Stende der Menschen / Geistlichen vnd Weltlichen / Bischoffen vnd Königen / Edel vnd Vnedlen / vnd vilen andern Weibs vnd Manns personen. Nach dem sie nun von Basel wider gen Cöln kommen / worden sie daselbst von den Hunen / des blutigrigen Königs Attila Kriegsuoelck / jämertlich zerhossen / zerhauen vnd erstochen. Haben also ihr Junckfrewlich Christlich blut / vmb des Herren Christi Namen vergossen. Der ort / da sie am Rhein gemartert seynd worden / wirdt noch heutiges tags die Blutstrass genant. Es wirdt vnd mag auch niemand in S. Ursule Kirchen begraben werden / von wegen der grossen heiligkeit solcher ehrwürdigen Gesellschaft.

E Vangelien vnd Predig / wie an S. Kunigundis / Margarethe / oder Katharine tag.

DD 3. Am